



IOM International Organization for Migration
OIM Organisation Internationale pour les Migrations
OIM Organización Internacional para las Migraciones
Iraq Out-of-Country-Voting Program
برنامج التصويت خارج القطر العراقي
برنامجي ده ن ياتان له خارجي ده وله تي عراقي

Country Office Germany – Landesbüro Deutschland

Auslandswahlen für die Irakische Nationalversammlung in mehreren Ländern

Amman, Jordanien: In elf Ländern außerhalb des Iraks wird Irakerinnen und Irakern ermöglicht, über ein Auslandswahlprogramm an den im Januar 2005 stattfindenden Wahlen zur Irakischen Nationalversammlung teilzunehmen. Entsprechende Vereinbarungen wurden zwischen den Regierungen dieser Länder und der Internationalen Organisation für Migration (IOM) getroffen.

Den getroffenen Vereinbarungen vorausgegangen ist ein von der Unabhängigen Wahlkommission des Irak (IECI) und IOM am 11. November 2004 unterzeichnetes Memorandum of Understanding, mit dem IOM beauftragt wurde, das Irakische Auslandswahlprogramm in vierzehn Staaten mit großen irakischen Exilgemeinden durchzuführen. Bis zum heutigen Tag haben die Regierungen von elf dieser Staaten Vereinbarungen mit IOM getroffen: Australien, Kanada, Dänemark, Frankreich, Deutschland, Iran, Jordanien, die Niederlande, Schweden, Großbritannien und die USA. Für jedes dieser elf Länder sind nachstehend die Orte angegeben, in denen die Registrierung der Wähler sowie deren Stimmabgabe erfolgen wird.

„Angesichts des sehr knappen Zeitrahmens, mit dem wir arbeiten, freut es uns sehr, daß diese Länder ihre schnelle Zustimmung zur Durchführung der Wahlen erteilt und einer größtmöglichen Zahl von Irakerinnen und Irakern ermöglicht haben, ihre Stimme abzugeben“, sagte Peter Erben, Direktor des Irakischen Auslandswahlprogramms von IOM. In den genannten Ländern hat IOM intensive Vorbereitungen zur Umsetzung des Auslandswahlprogramms begonnen. In Abstimmung mit den dort lebenden Irakerinnen und Irakern und Vertretern der Regierungen werden Büros aufgebaut und Mitarbeiter für die Regierungs- und Wahlausschüsse ausgebildet. Informationen für die Wählerinnen und Wähler werden über die Presse, mit Radiospots, Broschüren und Postern sowie über das Internet verbreitet.

Fortschritte in den Verhandlungen zur Umsetzung des Auslandswahlprogramms gibt es auch mit den Regierungen von Syrien, der Türkei und der Vereinigten Arabischen Emirate. Aktualisierte Informationen zur Beteiligung dieser Länder sowie zu den dort einzurichtenden Registrierungszentren und Wahllokalen sind in den kommenden Tagen zu erwarten.

Tel.: +49 (0)30 24 31 02 141, Fax: +49 (0)30 24 31 02 601

www.iraqocv.org

Die Wählerregistrierung und Stimmabgabe wird in folgenden Orten erfolgen:

Australien: Melbourne und Sydney

Canada: Calgary, Ottawa und Toronto

Dänemark: Kopenhagen

Frankreich: Paris

Deutschland: Berlin, Köln, Mannheim und München

Iran: Ahfaz, Kermanshah, Mashhad, Orumiyeh, Qom und Teheran

Jordanien: Amman

Niederlande: Amsterdam, Rotterdam und Zwolle

Schweden: Göteborg and Stockholm

Großbritannien: Glasgow, London und Manchester

USA: Chicago, Detroit, Los Angeles, Nashville und Washington (DC)

Regelmäßige Presseerklärungen, Kontaktinformationen sowie Fotos und Audio- bzw. Videodateien werden auf der Webseite www.iraqocv.org veröffentlicht. Anfragen von Medienvertretern können an media@iraqocv.org gesandt werden.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Monique De Groot, IOM OCV Iraq Spokesperson, +962 (0)79 640 0436

Darren Boisvert, IOM OCV HQ Media Officer, +962 (0)79 640 0392

Sarah Tosh, IOM OCV HQ Media Officer, +962 (0)79 640 0399

Jana Mayer-Kristić, IOM Iraq OCV - Country Office Germany, +49 (0)30 24 31 02 147